

Zwei aus fünf: Spannung im Abstiegskampf

Fußball-Kreisliga A: Mit diesen Voraussetzungen gehen die AK-Teams in die letzten Spieltage

Von René Weiss

■ **Region.** Sechs Punkte sind in der Fußball-Kreisliga A 1 in dieser Saison noch zu vergeben. Und wie es in jedem Jahr so ist, mobilisieren die Mannschaften im Tabellenkeller die letzten Kräfte, um aus der schwierigen Situation das Beste zu machen und sie möglicherweise zu einem Happy-End zu führen.

Für die SG Honigsessen/Katzwinkel ist dieses ausgeblieben. Weil die Mannschaft von Dominik Zimmermann und Sascha Mertens an diesem Wochenende spielfrei ist und somit nur noch die Chance auf drei Punkte hat, steht sie bereits als Absteiger fest. Davor wird's allerdings spannend, denn für die zwei noch offenen Abstiegsplätze kommen fünf Teams in Frage: der TuS Niederahr (32 Punkte) die SG Westerburg/Gemünden/Willmerod II (30), die DJK Friesenhagen (29), die SG Herdorf (27) und die SG Gebhardshainer Land Steinerodth (24). Was spricht für wen?

Das Restprogramm: Friesenhagen hat auf dem Papier die schwierigsten Aufgaben zu lösen. Der Tabellenzwölft empfangt die SG 06 Betzdorf, die mit dem 7:0-Kanter Sieg im Spitzenspiel gegen den SV Niederfischbach deutlich machte, dass sie trotz des bereits feststehenden Aufstiegs nicht nachlässt. Die Saison beendet die DJK bei der Bezirksliga-Reserve der SG Hundsangen. Angesichts dieser beiden starken Gegner wird das Team des scheidenden Trainers

Tabelle der Kreisliga A1

1. SG 06 Betzdorf	25	96:32	62
2. SV Adler Niederfischbach	25	81:40	52
3. VfB Niederdreisbach	25	56:30	45
4. SG Hundsangen/St.-W. II	25	53:39	42
5. SG Rennerodth/S./E.	25	70:58	41
6. SG Herschbach/Girk./S.	25	59:50	41
7. Sportfreunde Schönstein	26	51:67	34
8. SG Neunkirchen	25	47:76	33
9. TuS Niederahr	25	59:78	32
10. SG Guckheim/Kölbigen	25	52:57	31
11. DJK Friesenhagen	25	63:62	29
12. SG Westerburg/G./W. II	25	51:67	27
13. SG Herdorf	26	43:68	27
14. SG Gebh. Land Steinerodth	25	39:61	23
15. SG Honigsessen/Katzw.	26	40:75	21

Sebastian Erner seinen Zwei-Punkte-Vorsprung auf Herdorf gut gebrauchen können, wenngleich auch die Grün-Weißen große Brocken aus dem Weg räumen müssen. Zu Hause gegen die SG Herschbach und auswärts bei der SG Rennerodth braucht die John-Elf mindestens eine Überraschung.

Auf Schützenhilfe von Herschbach, Rennerodth und Co. hofft die SG Gebhardshainer Land mit derzeit fünf Punkten Rückstand auf einen Nichtabstiegsplatz. Nach zwei Trainerwechseln in dieser Saison haben die Kombinierten den Klassenverbleib nicht mehr in den eigenen Händen. Niederahr und Guckheim sind keine übermächtigen Gegner, in der Hinrunde gab es aus diesen beiden Partien immerhin vier Punkte. Doch selbst diese Ausbeute würde diesmal nicht reichen.

Westerburg II wird am Samstag in Neunkirchen alles daran setzen, den noch benötigten Sieg zu landen, um sicher drinzubleiben. Auf einen möglichen Showdown am letzten Spieltag mit einem Heimspiel gegen Niederfischbach wird es die Bezirksliga-Reserve nicht ankommen lassen wollen. Gut möglich, dass Niederahr seine 32 Punkte schon zum Ligaverbleib reichen. Um ganz sicher zu sein, fehlt noch ein Sieg aus den Partien gegen die SG Gebhardshainer Land und Neunkirchen.

Der Trend: Die SG Herdorf ist die stärkste Mannschaft der Rückrunde unter den Abstiegs Kandidaten. Mit 19 Punkten aus 12 Spielen der zweiten Saisonhälfte wurde der Hinrunden-Ertrag bereits mehr als verdoppelt. Vor dem spielfreien Wochenende wahrte man mit vier Siegen aus sechs Spielen die Chance auf den Klassenverbleib. Auch Steinerodths Formkurve kann sich insgesamt sehen lassen. Nach den Siegen gegen Betzdorf, Hundsangen II und Honigsessen schmerzten die Niederlage gegen Westerburg II sowie gegen die Sportfreunde Schönstein jedoch empfindlich und bremsten die Aufholjagd ein. Für Friesenhagen war der Dreier gegen Herschbach wichtig,



Vor gut einem Jahr schaffte die SG Herdorf über ein Entscheidungsspiel den Verbleib in der A-Klasse – und feierte entsprechend ausgelassen. Ob die Grün-Weißen dem Abstieg nun ein weiteres Mal entkommen? Foto: Jogi

die DJK konnte das Ergebnis gegen Rennerodth jedoch nicht bestätigen. Die Monate März und April verliefen für die Mannschaft enttäuschend. Bekommt sie jetzt noch die Kurve? Bei Westerburg II und Niederahr bleibt die Inkonstanz die einzige Konstante. Siege und Niederlagen wechseln sich bei beiden Teams regelmäßig ab.

Die Erfahrung: Herdorf weiß, wie Abstiegskampf geht. Im Vorjahr rettete man sich ins Entscheidungsspiel gegen den SSV Weyerbusch und entschied dieses für sich. In den Jahren zuvor hatte man als Team aus der oberen Tabellenhälfte mit den Abstiegsgeis-

tern hingegen nichts zu tun gehabt. Genau umgekehrt sieht's bei Steinerodth aus: Nach erfolgreich absolvierten Abstiegskämpfen stand in der Vorsaison Rang vier zu Buche. Diese Saison hatte sich die Mammut-Spielgemeinschaft ganz anders vorgestellt. Noch mehr trifft das auf Friesenhagen zu. Für den dreimaligen Zweiten aus den Jahren 2021 bis 2023 ist Abstiegskampf ein Fremdwort. Auch das mag zu den Rückrunden-Ergebnissen beigetragen und die Situation erst derart verschärft haben.

Kreisliga A 2

Aus der Kreisliga A 2 sind die SG Andernach II und der SV Rhein-

breitbach bereits abgestiegen. Der dritte künftige B-Ligist wird zwischen der DJK Neustadt-Ferndal und der SG Neitersen/Altenkirchen II ermittelt. Die Kombinierten aus dem Wiedbachtal und der Kreisstadt haben bei noch zwei ausstehenden Partien vier Punkte Vorsprung. Die Bezirksliga-Reserve kann schon am Sonntag gegen Rheinbreitbach ihre Schäfchen ins Trockene bringen. Gegen den designierten Vizemeister SG Weibenthurm hängen die Trauben beim Saisonabschluss hingegen hoch. Für die Mannen von Nico Hees sieht es derzeit so aus, als sollten sie dem Abstieg noch einmal eben so von der Schippe springen können.

Erster Titel seit zwölf Jahren

Fußball: Seriöse Sieger lassen A-Ligist Setzen im Finale keine Chance

■ **Netphen-Salchendorf.** Auch wenn es nur um den „kleinen“ Siegen-Wittgensteiner Kreispokal ging und nicht um den „größeren“ Verbands Pokal, dessen Gewinn zur Teilnahme an „ganz großen“ DFB-Pokal berechtigten würde, so endete für den Fußball-Oberligisten Sportfreunde Siegen am Mittwochabend eine lange Durststrecke. Durch ein 8:0 (5:0) gegen A-Liga-Meister SV Setzen durften die „Krönchenkicker“ den „Pott“ nach zwölf Jahren wieder gen Himmel stemmen.

Es sei darum gegangen „klar- und richtigzustellen, wer die Nummer eins im Siegerland ist“, meinte Thorsten Nehrbauer nach einer seriösen Vorstellung seiner Elf. Dabei hatte der 46-Jährige über mehrere Jahre als Trainer des 1. FC Kaan-Marienborn höchstselbst an diesem Status gerüttelt, unter anderem mit vier Kreispokalsiegen (2014, 2016, 2017 und 2022). Daran verschwendete Nehrbauer in diesem Moment natürlich keinen Gedanken, den von den Sportfreunden ersehnten Triumph so richtig auskosten wollte er in seiner Nachbetrachtung aber auch nicht. „Wir haben es seriös gespielt, so wie ich mir das vorgestellt habe. Diese Seriosität, dieses Selbstverständnis, dafür arbeiten wir“, sieht der einstige U-Nationalspieler seinen Weg mit den Siegern nach einer herausragenden Rückrunde offenbar noch nicht am Ende.

Gegen den (noch) vier Klassen tiefer angesiedelten Gegner zog Nehrbauer jedem experimentellen Gedanken vor dem Anpfiff den Zahn, ließ die erste Garde auf dem Kunstrasenplatz von Germania Salchendorf auflaufen – und die machte früh deutlich, wie die kommenden 90 Minuten verlaufen würden. Nach nicht mal drei gespielten Minuten lagen die Sportfreunde dank Mats Scheld auch schon in Führung, nach einer halben Stunde waren sie durch weitere Treffer von Lars Schardt (13., 29.), Daniel Waldrich (24., Foulelfmeter) und Malik Hodroj (27.) bereits auf 5:0 davongezogen. Im zweiten Abschnitt legten Markus Pazurek (63.), Michel Harrer (67., Foulelfmeter) und Jubes Ticha (75.) nach. Andreas Hundhammer/red

Rhönrad-Turnerinnen überzeugen beim Heimspiel

Die DJK Wissen-Selbach stellte als Ausrichter der Landesmeisterschaften selbst 30 Aktive

■ **Wissen.** Die diesjährigen Rheinland-Pfalz Meisterschaften im Rhönradturnen fanden in Wissen statt. Mehr als 110 Turnerinnen und Turner aus Rheinland-Pfalz waren der Einladung der DJK Wissen-Selbach gefolgt und kämpften in verschiedenen Altersklassen um die begehrten Medaillen. Die Rheinland-Pfalz Meisterschaft zählt zu den drei Qualifikationswettkämpfen für den im November anstehenden Deutschland-Cup – den deutschen Meisterschaften der Landesklasse.

Von der DJK Wissen-Selbach gingen waren 30 Turnerinnen und Turner mit von der Partie. Im Qualifikationswettkampf der 11- bis 12-jährigen gingen elf Turnerinnen an den Start. Die erst neunjährige Lenia Getz entschied bereits am Jahresanfang, dass sie die Qualifikation zum Deutschland-Cup versuchen möchte. Da die Qualifikation erst ab der Altersklasse der 11- bis 12-Jährigen möglich ist, musste sie sich teilweise zwei Jahre älteren Turnerinnen stellen. Lenia gelang es, ihre Übungen ohne große Patzer zu zeigen, sodass sie sich mit einer Endwertung von beeindruckenden 6,15 Punkten über die Silbermedaille freuen durfte.

Ab der Altersklasse der 13- bis 14-Jährigen müssen die Turnerinnen und Turner einen Zweikampf



Emilia Scory (oben rechts) dominierte mit einer fehlerfreien Geradekur inklusive Salto die Altersklasse der 13- bis 14-Jährigen, in der Svea Benöhr (unten links) ebenfalls den Sprung aufs Podest schaffte. Als einzige Bundesklasse-Turnerin mischte derweil Christina Keller (oben links) bei den 17- bis 18-Jährigen mit und errang mit einem Dreikampf, bestehend aus Gerade, Sprung und Spirale, am Ende Bronze. Die erst neunjährige Lenia Getz (unten rechts) behauptete sich gegen teilweise zwei Jahre ältere Turnerinnen und ergatterte letztlich Silber. Fotos: DJK Wissen-Selbach / Leon Kipping



zeigen. Zusätzlich zur Geradekur ist das Turnen eines Sprungs oder einer Spirale erforderlich. Emilia Scory dominierte in der Altersklasse der 13- bis 14-Jährigen, indem auch sie ihre Geradekur sowie den Salto vom Rhönrad ohne Patzer zeigen konnte. Sie durfte sich mit einer Gesamtwertung von 10,85 Punkten und knapp drei Punkten Vorsprung vor der Zweitplatzierten über den Sieg freuen. Svea Benöhr schaffte in dieser Altersklasse ebenfalls den Sprung aufs Podest und freute sich nach Platz eins beim ersten Qualifikationswettkampf Anfang März diesmal über den Bronze-Rang.

Amilia Friesen zeigte in der Altersklasse der 15- bis 16-Jährigen einen gebückten Salto vom Rhönrad und eine Geradekur mit Höchstschwierigkeit. Die 14-jährige Altenkirchenerin konnte sich, wie bereits beim internationalen Eupen-Pokal vor wenigen Wochen, gegen ihre Konkurrentinnen behaupten. Amilia gewann mit einem enormen Vorsprung von vier Punkten und einer Gesamtwertung von 12,35 Punkten die Goldmedaille. In derselben Altersklasse zeigte Emma Müller eine Spirale-Kür und durfte sich nach einem gelungenen Wettkampf über den zweiten Platz freuen. Ebenfalls Rheinland-Pfalz-Meisterin darf sich Marie Müller in der Altersklasse der 17- bis 18-Jährigen (Gerade + Sprung) nennen.

Der letzte Qualifikationswettkampf steht am 15. Juni ebenfalls in Wissen an. Anschließend wird der Fachwart des Turnverbands Mittelrhein entscheiden, wer beim Deutschland-Cup antreten darf.

In den Anfängerwettkämpfen sowie den Wettkampfklassen ohne Qualifikationsmöglichkeit erzielten die DJK-ler ebenfalls gute Platzierungen. Im 14 Teilnehmer starken Feld der 10-Jährigen gelang Levina Benöhr der Sprung aufs Podest. Mit nur 0,05 Punkten Rückstand auf die Gewinnerin gewann sie mit 5,5 Punkten die Silbermedaille.

In der Altersklasse der 11-Jährigen gingen zehn Turnerinnen an den Start. Mit einer Endwertung von 4,85 Punkten durfte sich Pia Nilius über Platz drei freuen. Mia Röhrig gewann mit einer fehlerfreien Kür und 4,95 Punkten in der Altersklasse der 12-Jährigen. Ebenfalls über Platz eins freuten sich Lijan Ernst (AK L 11-12 m) und Emily Meier (AK L 13 w). Vivien Benöhr gelang bei den 15- bis 16-Jährigen der Sprung auf den Bronzerang.

Als einzige Bundesklasse-Turnerin ging Christina Keller bei den 17- bis 18-Jährigen an den Start und zeigte einen Dreikampf, bestehend aus Gerade, Sprung und Spirale. Am Ende des Wettkampftages freute sie sich über die Bronzemedaille. red

Weitere Platzierungen

AK L 7-8 w B: 5. Amelie Nickel, 6. Luise Abate; **AK L 9 w B:** 6. Frida Buchwald, 11. Nora Klein; **AK L 10 w B:** 9. Leonie Braun, 12. Eve Velten, 14. Matilda Knott; **AK L 11 w B:** 4. Jana Schneider, 10. Tia Koch; **AK L 13 w B:** 6. Melissa Petri; **AK L 11-12 w (mit Qualifikation):** 5. Helena Viertel, 7. Vanessa Wolf, 11. Ronja Schmitz; **AK L 13-14 Gerade + Sprung w (mit Qualifikation):** 5. Kim Velten.

Fußball

Kreisliga C1

SG Mittelhof/N. II - SG Malberg II	0:4
SG Atzeln/N. II - Sportfr. Daaden II	2:3

1. SG 06 Betzdorf II	24	94:	31	63
2. SG Herdorf II	24	94:	33	54
3. TSV Liebscheid	24	72:	26	53
4. Jv Neunkhausen	24	80:	44	43
5. AtA Betzdorf	24	81:	47	42
6. SG Malberg/E./R./K. II	24	69:	47	39
7. SG Grünebach/Bruche	24	72:	65	37
8. SV Adler Derschen II	24	43:	57	30
9. SG Steinerodth III	24	32:	63	25
10. SG Atzeln/Nister II	24	60:	85	23
11. SG Mittelhof/N. II	24	47:	60	22
12. SG Wallmenroth/Sch. II	24	32:	59	21
13. SG Herdorf III	24	43:	70	20
14. Sportfreunde Daaden II	24	24:	156	7

Kreisliga C2

SG Müschenbach II - SG Hammerland II	3:4
Sprf Ingelbach II - SSV Hattert II	4:2

1. FSV Kroppach	22	109:	19	58
2. Sportfreunde Selbach	22	77:	16	55
3. FSV Merkelbach	22	93:	31	47
4. FK Etzbach	21	68:	39	40
5. SSV Almersbach-Flut.	22	61:	53	39
6. SG Hammerland Br. II	22	58:	54	37
7. SG Müschenbach/H. II	23	54:	57	31
8. FSV Kroppach II	22	59:	77	31
9. SG Niederhausen II	23	57:	66	29
10. SSV Hattert II	22	41:	80	22
11. SG Bitzen/Siegtal II	21	25:	68	12
12. Vatanspor Hamm II	22	31:	105	10
13. Sprf Ingelbach II	22	23:	91	7

Kreisliga C3

TuS Rodenbach - SV Göllesheim II	10:0
----------------------------------	------

C-Junioren-Betriebsliga Ost

JSG Hamm II - JSG Rhein-Westerwald	1:6
JfV Wolfstein II - Asbacher Land	1:0